

Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung zu den Anregungen des Verkehrsausschusses zu der Beschlussvorlage

Südliche Ringe Nord; hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Überwegssicherungen Vorgebirgstraße/Sachsenring (Ulrepforte) und Karolingerring/Brunostraße sowie Änderung der Verkehrsführung am Knoten Ullrichgasse/Kartäuserwall

Session-Nr.: 0839/2009

Zu den Anregungen des Verkehrsausschusses hat die Verwaltung folgende Fragen geprüft:

1. Kann der Radfahrer den Karolingerring in Höhe der Einmündung Brunostraße in einem Zuge queren?
2. Sind Aufstellflächen für den Radfahrer auf der östlichen Richtungsfahrbahn vor der Einmündung der Brunostraße möglich?
3. Sind Schutzstreifen oder ähnliche Hilfen für den Radfahrer auf dem Streckenzug Vorgebirgstraße/Ullrichgasse in den Kreuzungsbereichen mit dem Sachsenring und dem Kartäuserwall umsetzbar?
4. Ist es machbar die Länge des Fußgängerüberweges über den Sachsenring in Höhe der Einmündung Brunostraße zu verkürzen?
5. Ist ein zusätzlicher Zugang zur Haltestelle Ulrepforte am nördlichen Ende der Haltestelle realisierbar?

Die Verwaltung nimmt zu den oben genannten Punkten wie folgt Stellung:

1. Radfahrer, die den Karolingerring im Zuge der Brunostraße queren, werden in einem Zuge über die gesamte Kreuzung geführt.
2. Auf dem Karolingerring in Fahrtrichtung Norden wird vor der Kreuzung der Brunostraße eine entsprechende Aufstellfläche für den Radfahrer markiert.
3. Im Zuge der Verbindung Vorgebirgstraße/Ullrichgasse/Kartäuserwall wird in beiden Fahrtrichtungen eine Aufstellfläche für Radfahrer unmittelbar vor den Kreuzungen eingerichtet und im Abschnitt zwischen Kartäuserwall und Karolingerring ein kurzer Schutzstreifen zur Verbesserung der Bedingungen für die Radfahrer eingerichtet.
4. Um die Querungssituation für Fußgänger über den Karolingerring im Bereich der Kreuzung Brunostraße/Karolingerring zu verbessern, wird die Verwaltung die Überlappungsbereiche der parallel zum Ring verlaufenden Schutzgitter vom Regelmaß 1,0 m auf 0 m verkürzen. So kann die Komfortsituation für die den Ring querenden Fußgänger verbessert werden.

Anlage 5

5. Aus signaltechnischer Sicht ist ein zweiter Zugang am Nordende der Haltestelle am Sachsenring möglich. Ob unter Berücksichtigung der langfristig geplanten Anhebung der Haltestellenplattform die Wendefahrt weiter in Richtung Norden verschoben werden muss, war in der Kürze der Zeit nicht prüfbar. Die Verwaltung wird hierzu nach Abschluss der Grobplanung eine entsprechende Information geben.

Unabhängig von den Fragestellungen wird die Verwaltung auch Aufstellflächen für Radfahrer im Kreuzungsbereich Lothringerstraße/Vorgebirgstraße auftragen, um auch hier für die Radfahrer verbesserte Bedingungen zu schaffen.